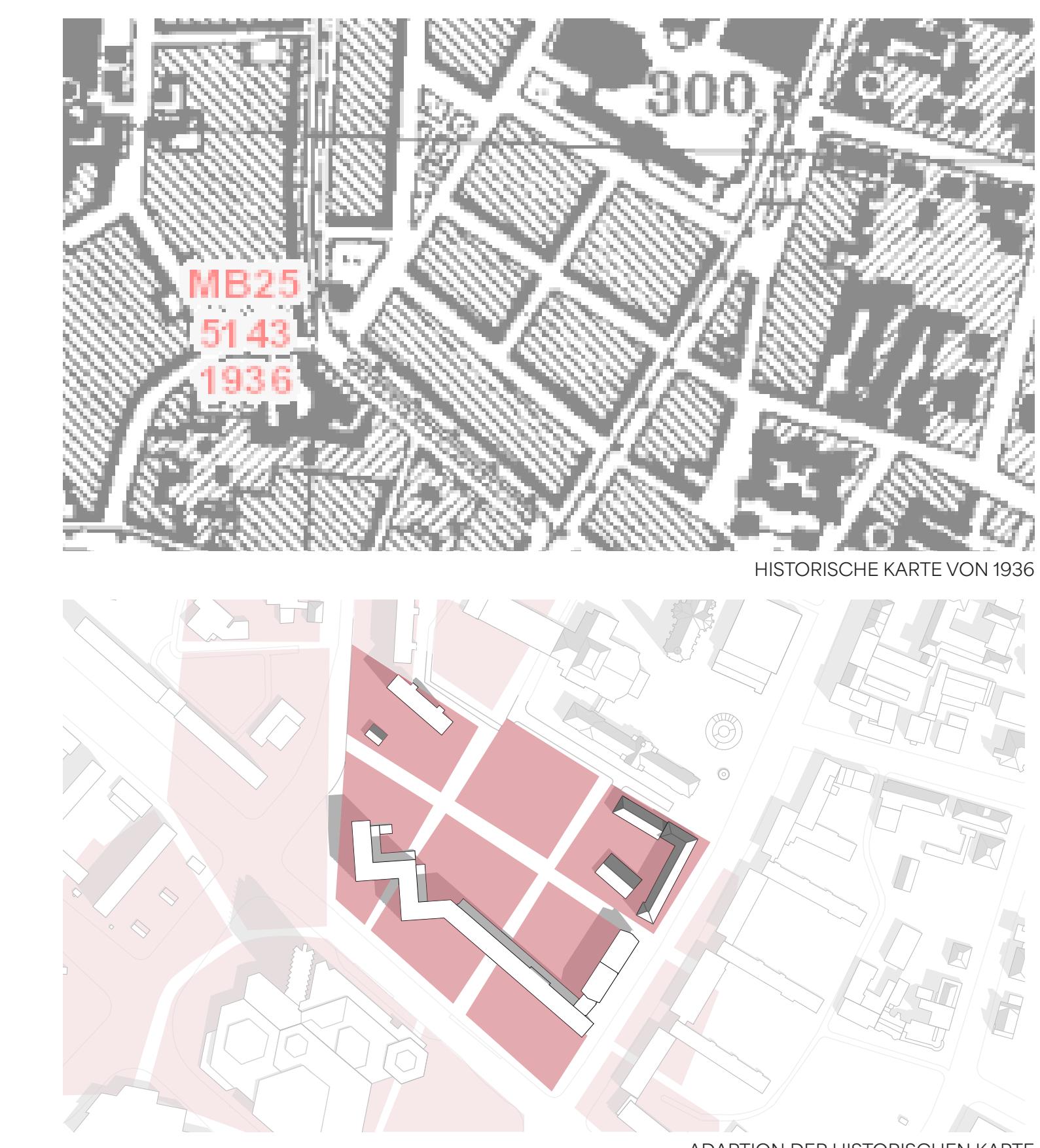


ISOMETRIE, MABSTABLOS

THE CORNER

AUF DEN SPUREN DER GRÜNDERZEIT



Der Entwurf „The Corner - auf den Spuren der Gründerzeit“ transformiert einen vergessenen Parkplatz in Chemnitz zu einem lebendigen und vielfältigen Stadtraum. Das Neugestaltungskonzept des Platzes in Chemnitz basiert auf einer historischen Analyse des Prozesses aus dem Jahr 1936. Die damalige Gliederung in vier Felder sowie die Wegachsen und Straßenamen wurden aufgegriffen und zeitgemäß interpretiert. Der Entwurf verbindet historische Bezüge mit aktuellen städtebaulichen, sozialen und ökologischen Anforderungen zu einem lebendigen und vielfältigen Stadtraum.

Architektur der Multifunktionsarena

Im größten und freistehendsten der vier Felder, im nördlichen Bereich des Platzes, erhält sich die neue Halle als architektonisches und gesellschaftliches Zentrum. Ihre Position ist leicht in das Platzmuster einzuordnen, setzt sie aber deutlich ab. Sie ist mit dem bewusst mit der historischen Straße und öffnet neue Blickbeziehungen entlang der Wegachsen. Der Fokus wurde gezielt auf das Gebäude gelenkt, das sowohl räumlich als auch funktional das Herzstück des gesamten Ensembles bildet. Die Halle schließt den Platz gleichzeitig zur Straße hin ab und schafft durch die geöffneten Eingänge einen zentralen Durchgangsraum. Architektonisch wird sie durch eine sichtbare Tragstruktur geprägt, die Transparenz und technische Klarheit vermittelt. Das zurückgesetzte vollvergläzte Erdgeschoss öffnet sich zum Platz hin und lässt Innen- und Außenraum visuell und atmosphärisch verschwimmen. Daraus stehen Öffentlichkeit und Zugänglichkeit im Mittelpunkt. Durch die Halle ist der Platz gleichzeitig gesperrt, es kann jedoch mit Photovoltaikanlagen ausgestattet, die nicht nur den gesamten Energiebedarf der Halle decken, sondern auch überschüssigen Strom ins lokale Netz einspeisen. Perspektivisch steht dieser auch angrenzende Gebäuden zugute.

Die übrigen drei Felder sind thematisch differenziert, bieten jedoch ein gemeinsames Ziel: die aktive Teilhabe unterschiedlicher Menschen an einem offenen, gestaltbaren Stadtraum.

Kunst- und Kulturfeld

In dem Kunst- und Kulturfeld entsteht aus dem bestehenden Ge-

bäude ein Pavillon, der Raum für Kunst, Theater, Workshops und temporäre Veranstaltungen bietet. Geplant ist eine Kooperation mit dem Kulturbund Chemnitz sowie weiteren lokalen Organisationen und freien Künstlern, um das Kulturerbe kreativ zu erhalten und als lebendigen Ort zeitgenössischer Kultur zu etablieren. Als offene Plattform für kreative Ausdrucksformen wird der Pavillon so zum Katalysator des kulturellen Lebens und zur Bühne für alle, die sich aktiv einbringen möchten.

Der Schattengarten

Der Schattengarten soll als Ort der Ruhe und Entspannung dienen. Die bewachsende Drahtpergola bildet das Rückgrat des Gartens. Darunter wachsen schattentolerante, teils essbare Pflanzen, die den Besucher*innen ein natürliches, geschütztes Umfeld bieten. Ergänzt wird das Konzept durch einen kleinen Teich, der die ruhige Gestaltungselemente junger Bäume reflektiert. Licht und Bewegung kühlt die Umgebung und macht den Garten zu einer städtischen Oase, die Aufenthaltsqualität und Mikroklima gleichermaßen stärkt.

Spiel- und Sportfeld

Im Spiel- und Sportfeld stehen Bewegung und generationsübergreifende Spiele und Begegnungen im Fokus. Die Angebote sind inklusiv und barrierefrei gestaltet; von Spielbereichen für Kinder über sportliche Zonen für Jugendliche bis hin zu Bewegungsangeboten für ältere Menschen. Das Feld fördert Aktivität und soziale Interaktion im öffentlichen Raum.

Landschaftliche Gestaltung und Platzorganisation

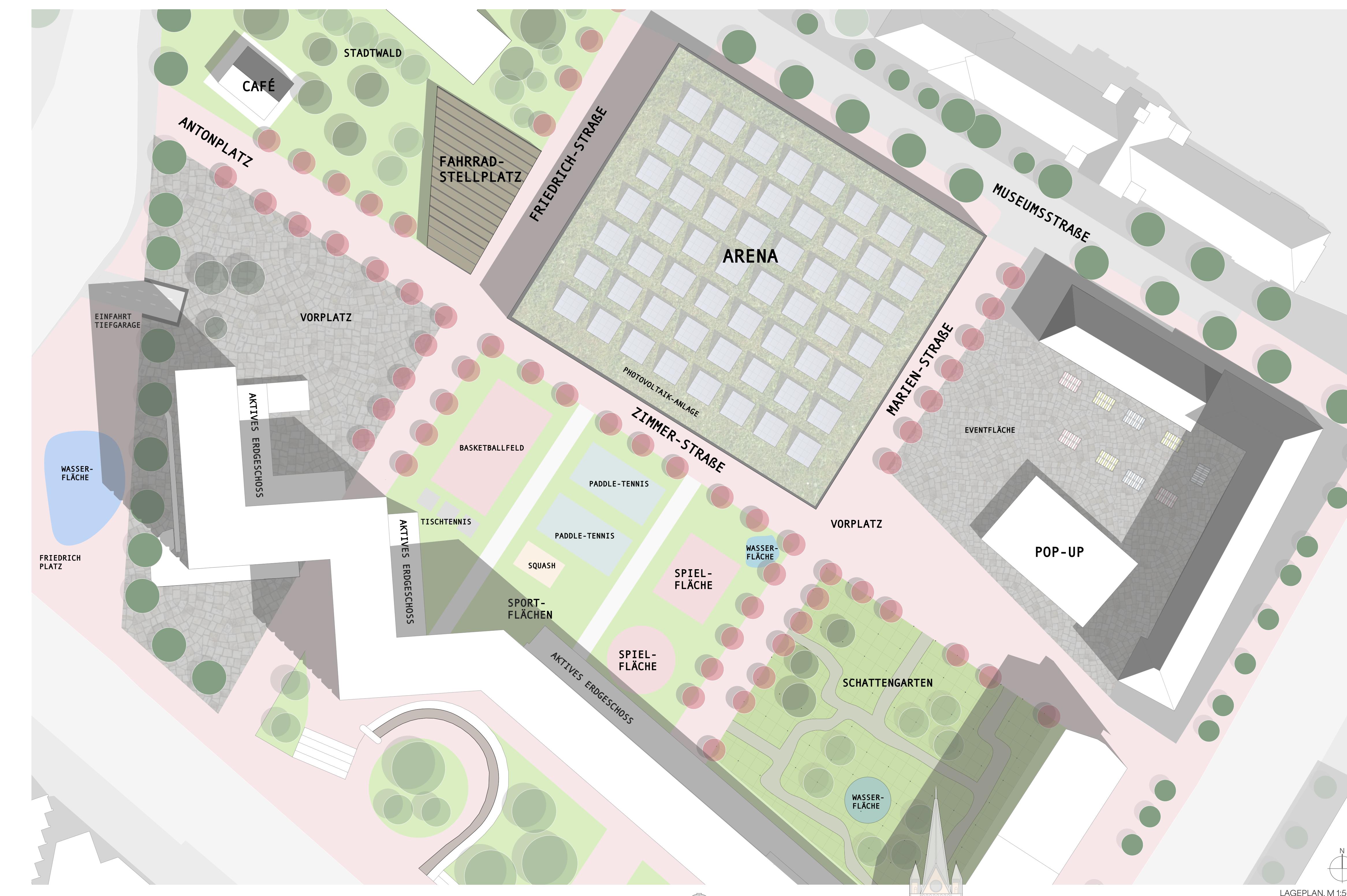
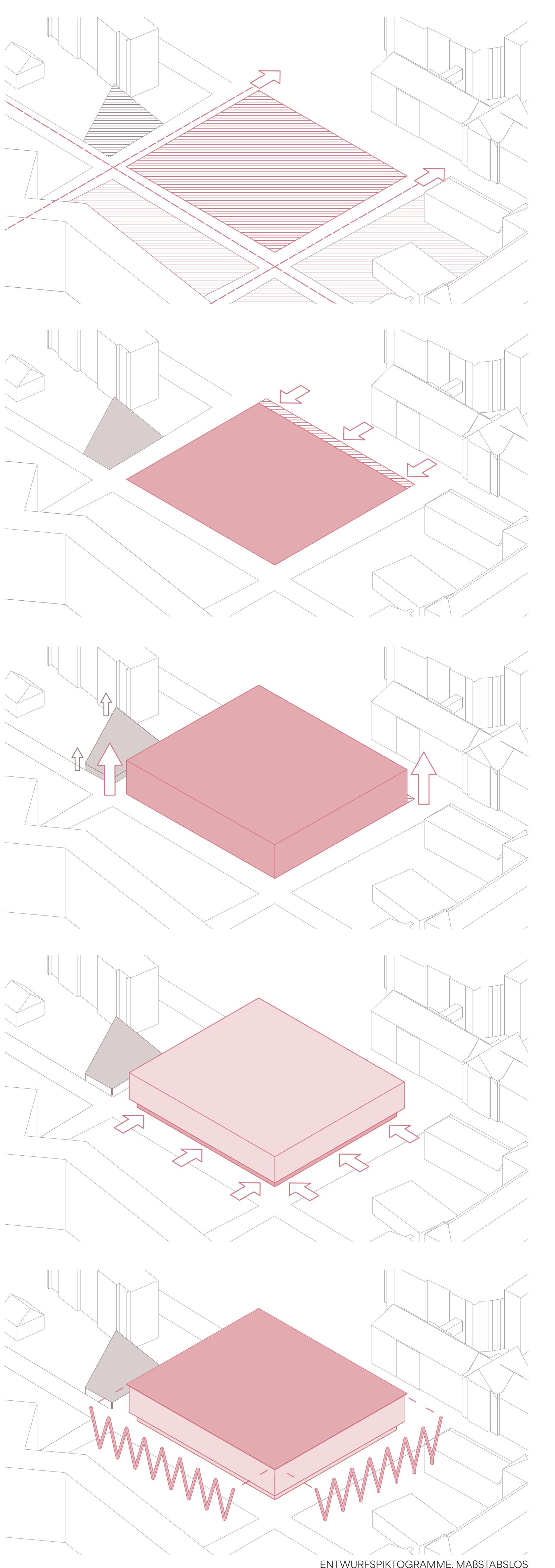
Der gesamte Platz ist von einer Rahmenung aus Pappeln eingefasst, was eine starke räumliche Kontur schafft. Entlang der historischen Wegachsen sorgen rosa blühende Kirschenbäume für saisonale Aktionen und betonen die lineare Struktur des Ortes. Das historische Café wird nicht nur als gastronomische Einrichtung, sondern auch als architektonische und soziale Zentrale des Platzes aufgewertet. Der originale Charakter des Platzes wird dadurch gestärkt, ohne die Nutzbarkeit einzuschränken. Zudem wird das Erdgeschoss des bestehenden Gebäudes „Parteisäger“ aktiviert: Es entstehen öffentlich zugängliche, kleine Teileräume mit niedrigen Mieten für subkulturelle Nutzungen

und urbane Alltagsangebote. Damit wird das Gebäude funktional neu aufgeladen und dauerhaft belebt. Zwei gezielte Durchbrüche entlang der Brückenstraße und Museumsstraße ermöglichen die Schaffung neuer Querbeziehungen und ermöglichen weitere Zugänge zum Gelände, insbesondere auch für Fans bei Veranstaltungen. Zur besseren Erschließung und Vermeidung von Staus und Flaschenhals-Situationen befinden sich an den Haupteingängen zwei großzügige Vorplätze, die als Verteilerzonen fungieren und auch kleinere Versammlungen oder Aufenthalte ermöglichen.

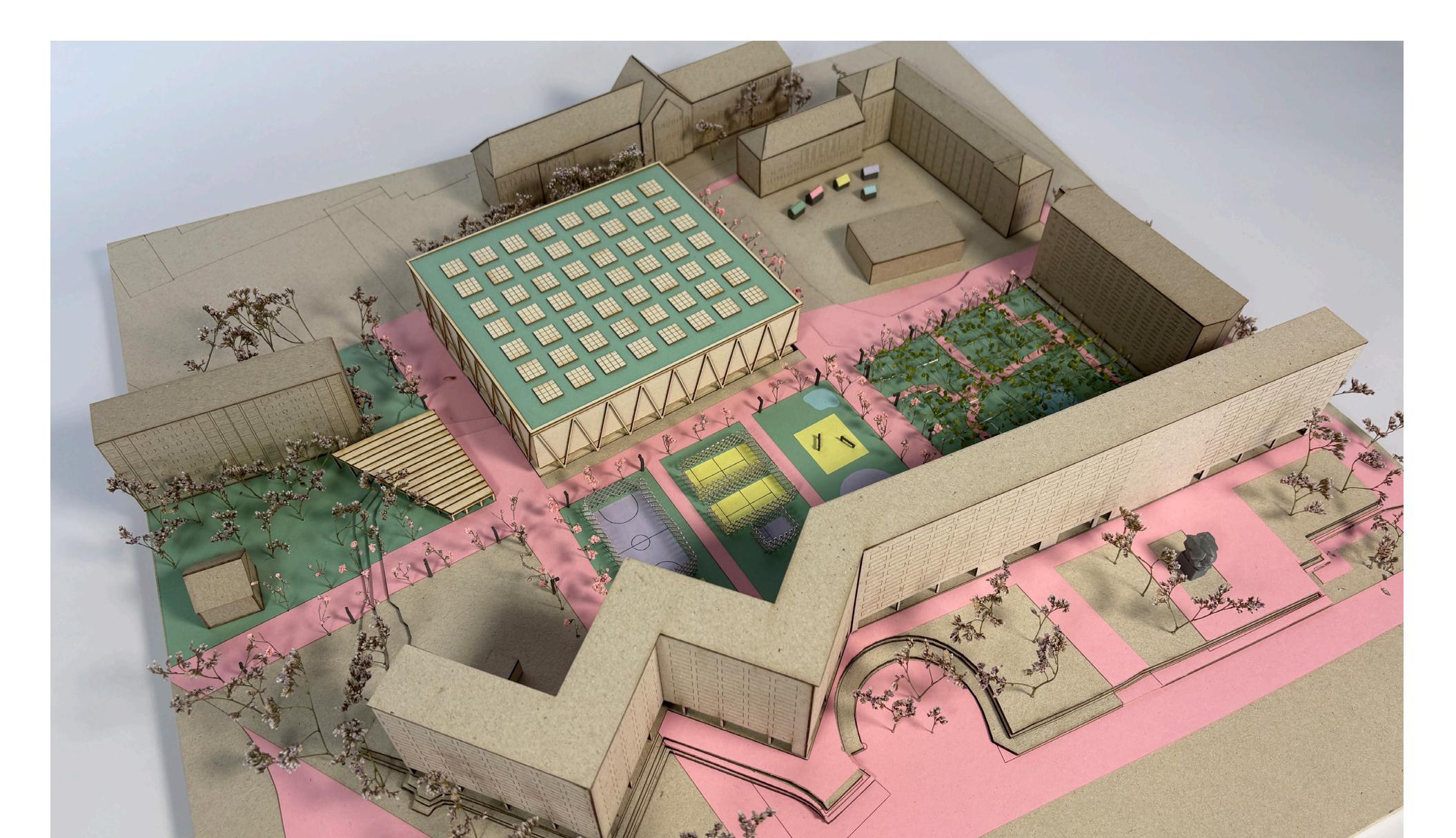
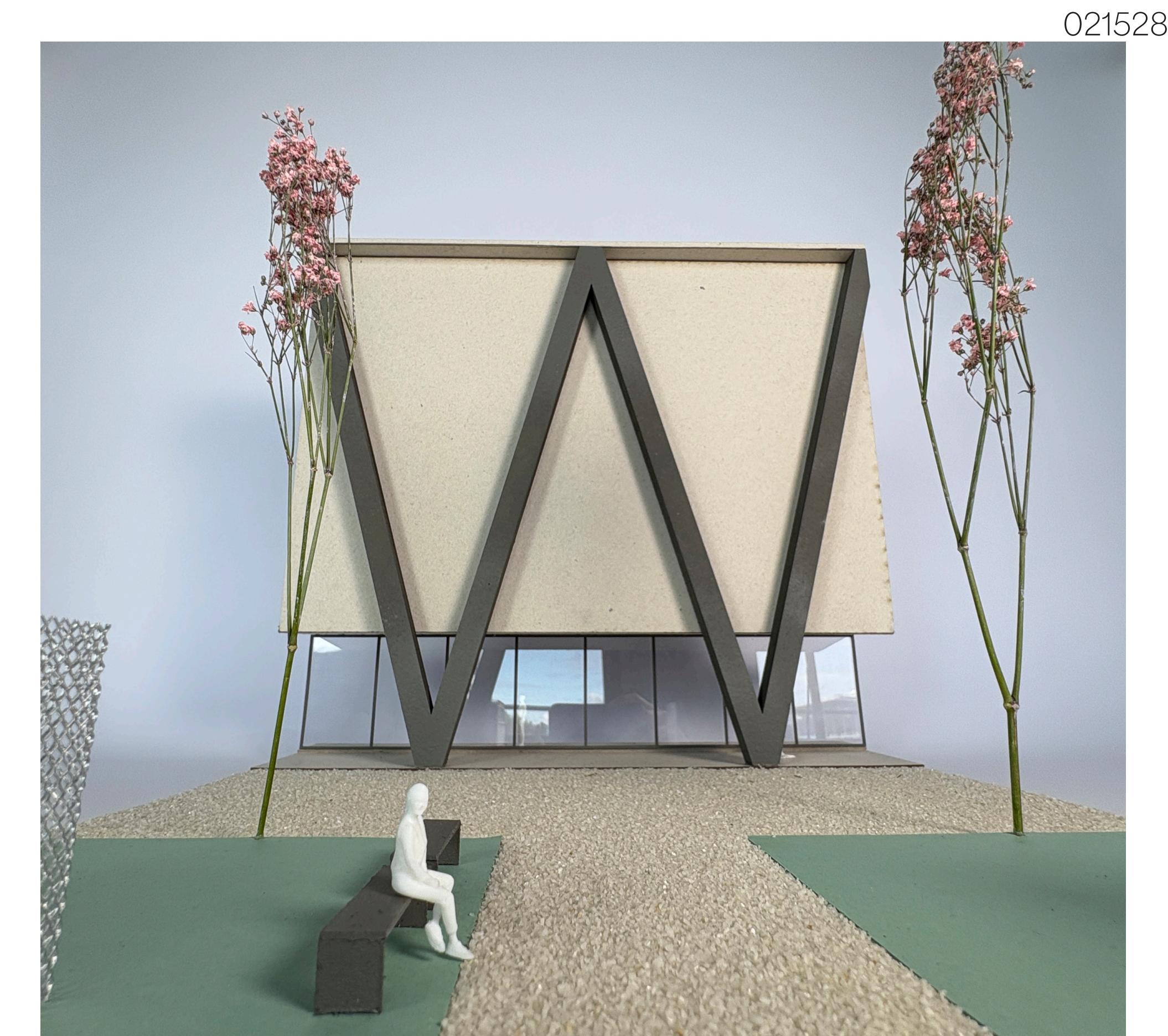
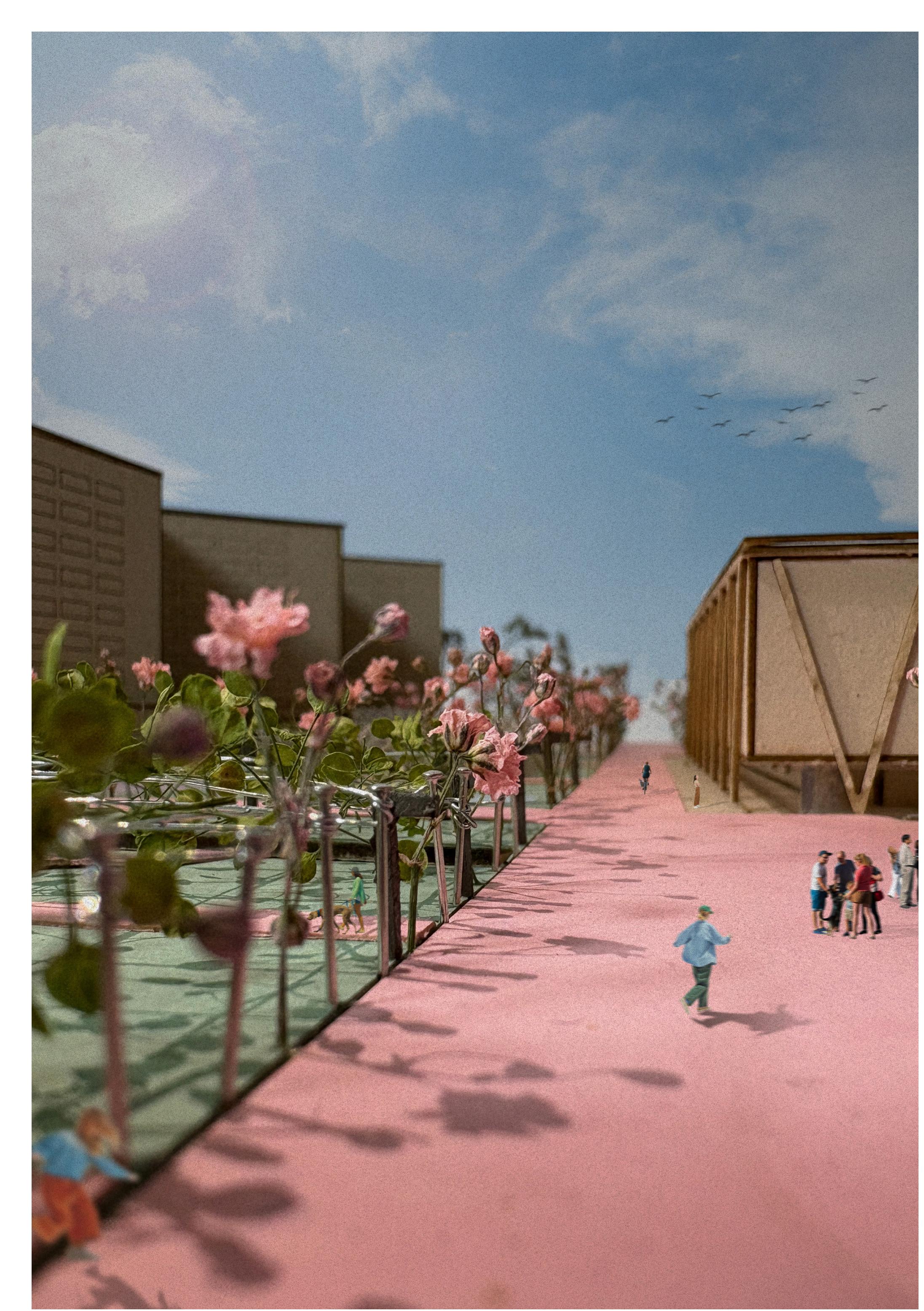
Mobilität und Erreichbarkeit

Das Mobilitätskonzept wurde gezielt auf eine verkehrsreduzierte und nachhaltige Nutzung ausgelegt. Die bestehende Bushaltestelle an der Brückenstraße wird so ausgebaut, dass sie auch für Shuttlebusse oder Fahrräder nutzbar ist. Ein neuer Busbahnhof für Großveranstaltungen oder Fans befindet sich außerhalb der Innenstadt an der Haltestelle direkt vor der Parteisäger. Die vorhandene Tiefgarage wird weiterhin genutzt, jedoch ausschließlich für Mitzirkende und Akteure der Halle vorgesehen - sie bleibt der Platz oberirdisch weitgehend autofrei und für FußgängerInnen sowie RadfahrerInnen attraktiv. Ergänzend dazu entsteht vor der Halle ein Fahrradparkhaus mit 300 Stellplätzen, das zur Förderung der sanften Mobilität beiträgt.

Der neue Platz in Chemnitz ist ein offener, vielseitiger und zukunftsorientierter Stadtraum, der auf historische Strukturen verzweigt, ohne sie zu überdecken. Er verbindet die historische und soziale Zentrale des gesellschaftlichen Zentrums einer klaren Raumstruktur, thematisch gezielten Feldern und einer nachhaltigen Infrastruktur ein. Er fördert Begegnung, Teilhabe und Identität - ein lebendiger Stadtraum für alle.



ANSICHT NORD-OST, M 1:500

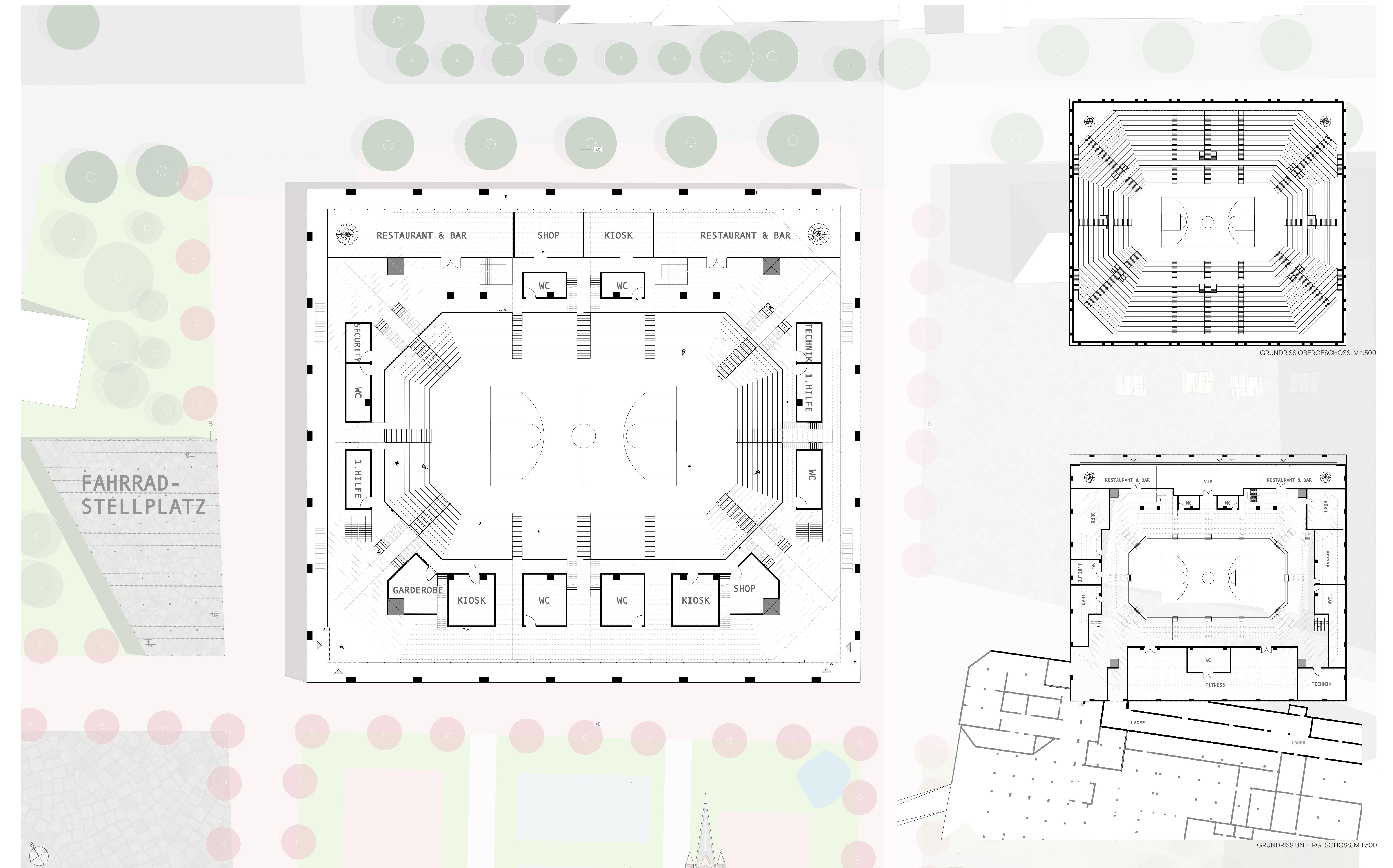


ATMOSPHÄRISCHE DARSTELLUNGEN

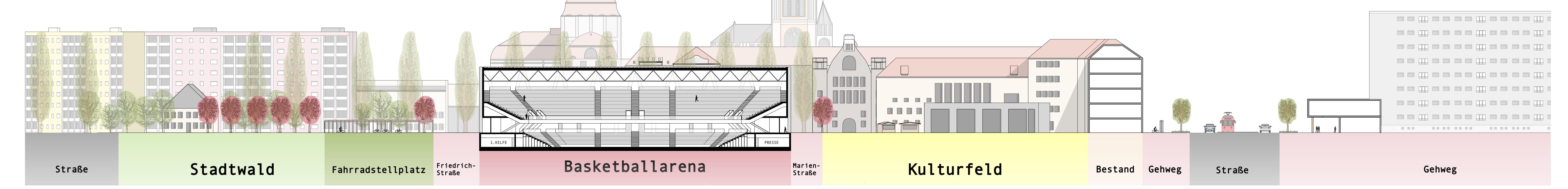
MODELLBILDER



ANSICHT SÜD-OST, M 1:500



GRUNDRISS ERDGESCHOSS, M 1:250



GRUNDRISS ERDGESCHOSS, M 1:500